

Schwäbisch-alemannischer Narrenzug

PHILIPPSBURG: Freie Narrenzunft „Philippsburger Geese 1994“ macht Stadtkern zum Narrendorf

Die ganze Philippsburger Innenstadt wird zu einem einzigen, großen Narrendorf, wenn am Sonntag, 18. Januar, die Freie Narrenzunft „Philippsburger Geese“ zum großen schwäbisch-alemannischen Umzug aufruft.

Nicht weniger als 94 Zünfte, Guggemusiken, Schalmieengruppen und Musikzüge aus der näheren Umgebung und bis weit über den Schwarzwald hinaus, werden beim großen Spektakel am Start sein. Einer der Höhepunkte dieses 4. Narrenumzuges, bei dem zwischen 20.000 und 30.000 Zuschauer erwartet werden, sind sicher die „Einscheller“ aus Gross in der Schweiz, die den Zug mit riesigen Kuhglocken anführen.

Der einheimische Schützenverein wird Punkt 13.11 Uhr mit lauten Kanonenschüssen das einmalige Ereignis starten. Nach dem Startschuss bewegt sich der Umzug in Richtung Rote-Tor-Straße zum Marktplatz. Über die Söternstraße, Skälstraße und Zeughausstraße geht es auf direktem Wege zur Schlachthausstraße wo sich der Zug vor den Räumen der Volksbank auflöst. Die



Auch viele Hexen werden bald durch Philippsburg wuseln. FOTO: OF

Verantwortlichen der „Geese“ haben im Vorfeld die Bevölkerung aufgerufen, die Umzugstrecke bunt und närrisch mit Girlanden und Wimpelketten zu schmücken. Philippsburg will anderen Umzugsorten nicht nachstehen und sich den zahlreichen Gästen aus der Schweiz, dem Schwarzwald und der näheren

Umgebung von seiner besten Seite zeigen

Das Philippsburger Narrenspektakel, bei dem Bürgermeister Stefan Martus die Schirmherrschaft übernommen hat, bildet quasi die Eröffnungsveranstaltung zur 1225-Jahr-Feier der Stadt Philippsburg. Eigens deswegen wurde die närrische Ver-

anstaltung auf bitten des Stadtoberhauptes um ein Jahr verschoben. Zum Zunfmeisterempfang sind alle Vertreter der einzelnen Gruppen am Sonntagvormittag ins neue Rathaus eingeladen. Philippsburg unterstützt im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten gleichzeitig die „Aktion Mensch“ und statt Gastgeschenken an die anwesenden Zünfte werden die „Philippsburger Geese“ nach dem Rathausempfang einen größeren Geldbetrag spenden. Das Narrendorf hat bereits ab 10 Uhr morgens geöffnet, die Bewirtung der Gäste im großen Festzelt wird von den einheimischen Ortsvereinen übernommen.

Auch der Samstag, 17. Januar, steht ganz im Zeichen der Narrenzunft, denn die „Philippsburger Geese“ werden um 16 Uhr auf dem Ile-de-Ré-Platz den Narrenbaum aufstellen. Die musikalische Begleitung übernimmt die Schalmiekapelle Philippsburg, die Narrensegnung wird vom Ortspfarrer vorgenommen. Gleich im Anschluss spielt die Tanz- und Showband „Lifestyle“ im beheizten Festzelt bei freiem Eintritt für Jung und Alt auf. (of)